

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 8 (1921)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

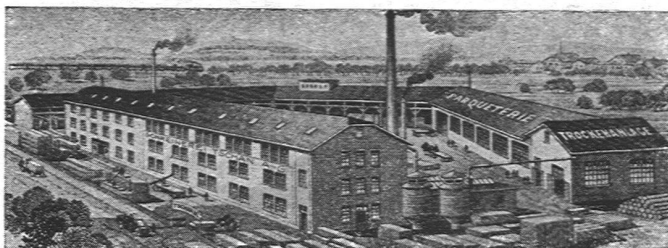
Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die auf Seidenproben eingefärbt und zu einer farbenprächtigen Kordel vereinigt sind. Für den Entwurf von seidenen Stoffen, Stickereien und was es sei, liegt nun dieselbe Bequemlichkeit vor, wie für Wolle. Es wäre dringend zu wünschen, daß von der Kordel fleißig Gebrauch gemacht würde. Denn es liegt heute vorzugsweise in der Hand des Entwerfers, die echte Färbung zu fördern. Die Industrie ist vielleicht zu unachtsam oder sie scheut die Mühe, oder sie will die ganz geringen Mehrkosten vermeiden, die hier und da durch die Anwendung echter Farben entstehen mögen. Der Käufer aber hat das Nachsehen, er kann einen Stoff, der ihn Tausende gekostet hat, einfach wegwerfen, weil er nach kurzer Zeit an den Lichtkanten so verfärbt ist, daß er schäbig aussieht. Hier kann der Innenarchitekt einsetzen und durch sorgfältige Beachtung der Farbkordel, sowie durch Verschreiben der Rezepte erzwingen, daß echte Farben gewählt werden. Die Industrie wird sich dann auch ihrerseits veranlaßt sehen, mit Farben zu färben, die unbedingt stehen und soden Stoff dem Besitzer zu einer Freude statt zu einem Ärgernis machen.

Die neue Seidenkordel wird an interessierte kunstgewerbliche Entwerfer auf schriftliches Verlangen von der Hauptfärberei der Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Co. in Leverkusen bei Köln a. Rh. unentgeltlich abgegeben. H. Muthesius.

Möbel aus Rohr. In den letzten Monaten macht sich in Deutschland eine erhebliche Preissenkung in der Möbelindustrie bemerkbar. Trotzdem sind auch heute noch die „verbilligten“ Möbel leider nur den allerwenigsten zugänglich. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem sich Jungverheiratete mit normalen Verdienstmöglichkeiten wieder eine komplette Wohnungseinrichtung leisten können, ist noch ein ziemlich weiter Weg. Immer noch muß beim Einkauf von Möbeln der „Ersatz“ die Hauptrolle spielen. Es handelt sich jedoch hier keineswegs im landläufigen Sinne um Kriegersatz. Es hat sich vielmehr in der Möbelindustrie nach und nach, der Not der Zeit gehorchend, ein solider, breit ausgebauter Geschäftszweig herausgebildet: die Rohrmöbelindustrie.



SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION

PARQUETERIE

BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65



MAX ULRICH
ZÜRICH 1

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE BAUBESCHLÄGE

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

Werkstätte für

Glaser- und Schreinerarbeiten

H^RCH. KEUL, ST. GALLEN O

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

MÖBELWERKSTÄTTEN**FRITZ KIENHOLZ, BRIENZ**

**Innenausbauten, Einzelmöbel
in bekannt künstlerischer und
solidester Ausführung**

KLUBMÖBEL**in LEDER und STOFF**

liefert als Spezialität in erst-
klassiger Ausführung.. ..

**G. LUGINBUHL ♦ BERN****Möbelwerkstätte Belpstrasse 39**

Katalog zu Diensten

Telephon 40.67

Günstige Preise

Es ist da zu unterscheiden zwischen Luxus- und Gebrauchsmöbeln. Luxusmöbel werden aus dem sogenannten Peddigrohr hergestellt, das von den Südsee-Inseln importiert wird. Dieser Rohstoff gelangt nur in wenige Fabriken, die auf die Bearbeitung dieses Rohres eingestellt sind. Hier wird das Rohr geschält, gespalten und für seine Weiterverarbeitung vorbereitet. Bei diesem Prozeß bleibt dann von dem Rohr nur die eigentliche „Seele“ zur Weiterverarbeitung übrig, so daß dieser Rohstoff schließlich ein sehr kostbares Produkt darstellt. Während die Rohrmöbelfabriken vor dem Kriege für einen Zentner Peddigrohr 100 Mk. bezahlen mußten, kostet die gleiche Menge heute gegen 4000 Mk. Aus diesem Grunde haben sich die Rohrmöbelfabriken in zunehmendem Maße auf die Herstellung von Gebrauchsmöbeln eingestellt, vor allem, weil diese der Luxussteuer nicht unterliegen. Das Rohr, das für diese Gebrauchsmöbel zur Verwendung kommt, führt den Namen Bondootrohr. Dieses Rohr hat den Vorzug, im rohen Zustande, d. h. mit Schale, in den Rohrmöbelfabriken sofort weiterverarbeitet

Rauch's Reform- Rabitz

Leicht, biegsam
elastischer, isolierend

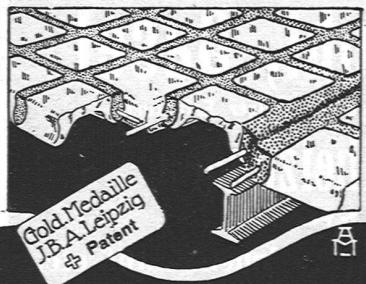
**Rauch's Reform-Rabitz-Werk
Bühberg (Bern)**

**Bester
Putzmörtel-
träger**

für Wände,
Decken
Gewölbe
Säulen etc.

SIEHE

auf Seite XXXII
die Liste von Lief-
eranten an dem in
diesem Hefte ver-
öffentlichten Bank-
gebäude in Biel

GLAS-EISEN-BETON

Gold-Medaille
J.B.A. Leipzig
Patent

SYSTEM KEPPLER**Für Fußböden Dächer & Wände**

Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.
Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher.
Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.

Vertreter:**Rob. Loofer, Zürich 4**

Badenerstrasse 41.